

Diese Straßen in Barsinghausen, Hohenbostel und Kirchdorf heißen wie große Bäume

## Eichenweg

Eichenbäume wachsen zwar recht langsam. Sie können aber sehr alt und groß werden. Besonders

## Eichenplatz

Eichen, die frei im Feld stehen, können zu sehr großen und schönen Bäumen wachsen, die man auch im

Winter ohne ihre Blätter schon von Weitem erkennen kann. Mit ihren kräftigen Wurzeln verankern sie sich fest im Boden und trotzen dann auch einem schlimmen Sturm. Ihr Holz ist



fest, so dass man früher oft Balken zum Hausbau daraus gemacht hat. Ihre Früchte, die Eicheln, werden von vielen Waldtieren gern gefressen. Früher haben auch viele Bauern ihre Tiere im Herbst

in den Wald getrieben, damit sie sich an den nahrhaften Eicheln satt fressen.



## Eschenweg

Eschen sind Laubbäume, die sehr groß werden können. Sie sind auch sehr widerstandsfähig und werden deswegen gern an Straßen gepflanzt. Man erkennt die Eschen leicht an ihren gefiederten Blättern. Ihre Blüten



sind ganz klein, und man muss schon genau hinschauen, um sie an den Ästen zu entdecken.

Ihr Holz ist sehr hart und fest. Es wird daher gern für verschiedene Geräte verwendet, die etwas aushalten müssen. So macht man zum Beispiel Stiele für Spaten, Bögen

zum Schießen oder Rodelschlitten daraus. Ganz besonders wichtig war das Holz früher, als man noch keine Autos hatte, denn die Holzräder für die Kutschen wurden meist aus Eschenholz gebaut.

